

**Amtliches Mitteilungsblatt**

**der Hochschule Harz**

**Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Wernigerode/Halberstadt**

**Herausgeber: Der Rektor**

**Nr. 4/2017**

**Wernigerode, 27. November 2017**

Herausgeber:

Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Der Rektor  
Friedrichstraße 57-59  
38855 Wernigerode  
Telefon: (0 39 43) 659-100  
Telefax: (0 39 43) 659-109

Redaktion:

Rektorat

## Inhaltsverzeichnis

Übersicht über die Zusammensetzung der Modulprüfungen für den Studiengang Informatik / E-Administration, Bachelor of Science (B.Sc.), zur Studienordnung für die Bachelorstudiengänge am Fachbereich Automatisierung und Informatik	4
Neufassung der Studienordnung für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (BA of Eng.) des Fachbereichs Automatisierung und Informatik, vom 05.07.2017	12
Erste Sitzung vom 20.09.2017 zur Änderung der Studienordnung „FACT – Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law (M.A.)“ vom 14.10.2015, Studienvarianten „dreisemestrig“ und „viersemestrig (extended)“, des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften	16
Neufassung Studienordnung für den Studiengang „Konsumentenpsychologie und Marktforschung (M.Sc.)“, Studienvarianten „viersemestrig (extended)“ und „dreisemestrig“, des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, vom 20.09.2017	18
Anhang IX zur Studienordnung für die nicht-dualen Bachelorstudiengänge am Fachbereich Automatisierung und Informatik, Übersicht der Zusammensetzung der Modulprüfungen für den Studiengang „Informatik“ (Studienplan), Bachelor of Science (B.Sc.)	24
1. Sitzung zur Änderung der Praktikumsordnung des Fachbereichs Automatisierung und Informatik, vom 18.10.2017	29
4. Sitzung zur Änderung der Wahlordnung der Hochschule Harz vom 25.10.2006	30

Übersicht über die Zusammensetzung der Modulprüfungen für den Studiengang  
**Informatik / E-Administration**, Bachelor of Science (B.Sc.)  
zur Studienordnung für die Bachelorstudiengänge am Fachbereich Automatisierung und Informatik

Beschluss des Fachbereichsrates vom 08.02.2017 gültig ab Sommersemester 2017

Das vorliegende Studienangebot ist nicht offen und wird nur im Auftrag externer Partner angeboten. Studierende sind ausschließlich Landesbedienstete.

Abkürzungen:	K60, K90, K120	Klausur 60 Minuten, 90 Minuten, 120 Minuten
E		Entwurfsübung
HA		Hausarbeit (ggf. inkl. Referat)
RF		Referat
PA		Projektarbeit (ggf. inkl. Referat)
MP		Mündliche Prüfung
T		Testat
B		Bericht (ggf. inkl. Referat)
KO		Kolloquium
SWS		Semesterwochenstunden
ECTS		European Credit Transfer System
V		Vorlesung
Ü		Übung
P		Laborpraktikum

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur **eine** Prüfung durchgeführt.  
Die durchzuführende Prüfung wird von der Dozentin/dem Dozenten zu Semesterbeginn festgelegt.

Die Bachelor-Arbeit geht mit einer Wichtung von 12,5 % und das Bachelor-Kolloquium geht mit einer Wichtung von 4,2 % in die Abschlussnote ein. Alle anderen Module werden nach CP gewichtet und gehen insgesamt mit 83,3 % in die Abschlussnote ein.

Das Studium beginnt mit dem Vorsemester jeweils im Sommersemester.

Die Zwischensemester finden in der veranstaltungsfreien Zeit zwischen den Hauptsemestern statt, und zwar:

Das 0. Zwischensemester im Juli / August zwischen dem Vorsemester und dem 1. Hauptsemester (gehört noch zum Sommersemester),

das 1. Zwischensemester im Februar zwischen dem 1. und dem 2. Hauptsemester (gehört noch zum Wintersemester),

das 2. Zwischensemester im Juli / August zwischen dem 2. und dem 3. Hauptsemester (gehört noch zum Sommersemester),

das 3. Zwischensemester im Februar zwischen dem 3. und dem 4. Hauptsemester (gehört noch zum Wintersemester),

das 4. Zwischensemester im Juli / August nach dem 4. Hauptsemester (gehört noch zum Sommersemester).

Im 5. Hauptsemester absolvieren die Studenten das Bachelorpraktikum, die Bachelorarbeit und das Kolloquium.

Modul	Unit	Fach-Semester	V	Ü	P	SWS	Art/Umfang Prüfungsleistung	Studienleistung	Wichtung für Modulnote	ECTS
Einführung Mathematik		Vorsemester	2	2	0	4	K90		100	2,5
Mathematik E-Administration I	Grundlagen der Mathematik (Übung)	1. Hauptsemester	0	2	0	4	K120	T	100	10
	Grundlagen der Mathematik		2	0	0					
	Logik und Mengenlehre	1. Hauptsemester	2	0	0	3				
	Logik und Mengenlehre (Übung)		0	1	0			T		
Mathematik E-Administration II	Mathematik II	2. Hauptsemester	2	0	0	4	K120	100	5	
	Mathematik II (Übung)		0	2	0		T			
Einführung Praktische Informatik	Einführung in die Programmierung	Vorsemester	1	1	0	2	K120		100	5
	Einführung in die Rechnerorganisation	Vorsemester	1	0	0					
Grundlagen der Informatik E-Administration	Einführung in die Informatik (Labor)	1. Hauptsemester	0	0	1	1	K90/E/MP/HA	T	50	5
	Einführung in die Informatik		1	1	0	2		K90		
	Einführung in Web-Technologien (Labor)	2. Hauptsemester	2	0	0	2				
	Einführung in Web-Technologien		0	0	1	1		T		

Modul	Unit	Fach-Semester	V	Ü	P	SWS	Art/Umfang Prüfungsleistung	Studienleistung	Wichtung für Modulnote	ECTS
Kommunikationsnetze		Vorsemester	2	0	0	2	K90		100	2,5
Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen IT		Vorsemester	4	0	0	4	K90		100	5
Einführung Englisch		Vorsemester	1	2	0	3		T		1
Studien- und Arbeitstechniken	Einführung Wissenschaftliches Arbeiten & Methoden	Vorsemester	2	0	0	2	MP		100	6,5
	Anwendungsprogrammierung mit Excel		1	1	0	2		T		
	Arbeits-, Präsentations- und Kooperationsmethoden		1	1	0	2		T		
Verwaltungsprozessmodellierung und Geodatenmanagement	Verwaltungsprozessmodellierung	0. Zwischensemester	1	1	0	2	K90 / MP		100	5
	Geodatenmanagement		2	0	0	2				
	Geodatenmanagement (Labor)		0	0	1	1		T		
Recht und Verwaltung	Verwaltungsrecht	1. Hauptsemester	2	0	0	2	K120		100	5
	Datenschutz-, Medien- und Urheberrecht		2	2	0	4				
Englisch	Englisch I	1. Hauptsemester	0	2	0	2	K90/MP		100	2,5
Programm- und Datenstrukturen	Programm- und Datenstrukturen I (Labor)	1. Hauptsemester	0	0	1	1	K120	T	100	10
	Programm- und Datenstrukturen I		2	0	0	2				
	Programm- und Datenstrukturen II	2. Hauptsemester	2	0	0	2				
	Programm- und Datenstrukturen II (Labor)		0	0	1	1		T		
Rechnernetze und Anwendungen für die öffentliche Verwaltung	Rechnernetze und Anwendungen für die öffentliche Verwaltung	1. Zwischensemester	2,5	1	0	3,5	K120/MP		100	5

Modul	Unit	Fach-Semester	V	Ü	P	SWS	Art/Umfang Prüfungsleistung	Studienleistung	Wichtung für Modulnote	ECTS
	Rechnernetze und Anwendungen für die öffentliche Verwaltung (Labor)		0	0	1	1		T		
Sicherheit in Rechnernetzen Anwendungen für die öffentliche Verwaltung	Sicherheit in Rechnernetzen Anwendungen für die öffentliche Verwaltung I (Labor)	1. Zwischensemester	0	0	0,5	0,5	K120 / MP	T	100	5
	Sicherheit in Rechnernetzen Anwendungen für die öffentliche Verwaltung I		0,5	0,5	0	1				
	Sicherheit in Rechnernetzen Anwendungen für die öffentliche Verwaltung II	2. Hauptsemester	1,5	0,5	0	2				
	Sicherheit in Rechnernetzen Anwendungen für die öffentliche Verwaltung II (Labor)		0	0	0,5	0,5		T		
Datenbanksysteme I	Datenbanksysteme I	2. Hauptsemester	2	0	0	2	E/MP		100	5
	Datenbanksysteme (Übung)		0	1	0	1		T		
	Datenbanksysteme (Labor)		0	0	1	1		T		
Betriebssysteme	Betriebssysteme	2. Hauptsemester	1	1	0	2	K120/MP/E/HA		100	2,5
	Betriebssysteme (Labor)		0	0	0,5	0,5		T		
Mobile Applikationen / Infrastrukturen für die öffentliche Verwaltung	Mobile Applikationen / Infrastrukturen für die öffentliche Verwaltung	2. Hauptsemester	2	0		2	K90/MP/E/HA		100	5
					1	1		T		
Sicherheit und vernetzte Verwaltung / Projektmanagement/	Sicherheit und vernetzte Verwaltung/ Projektmanagement/Strategie I	2. Zwischensemester	0	0	0,5	0,5		T		

Modul	Unit	Fach-Semester	V	Ü	P	SWS	Art/Umfang Prüfungsleistung	Studienleistung	Wichtung für Modulnote	ECTS
Strategie	(Labor)	3. Hauptsemester					K120/HA/RF/MP		100	7,5
	Sicherheit und vernetzte Verwaltung/ Projektmanagement/ Strategie I		2	1	0	3				
	Sicherheit und vernetzte Verwaltung / Projektmanagement/ Strategie II		2	0,5	0	2,5				
	Sicherheit und vernetzte Verwaltung/ Projektmanagement/Strategie II (Labor)		0	0	0,5	0,5		T		
Mensch-Computer-Interaktion für die öffentliche Verwaltung	Modellierung bürgerorientierter Systeme und -Portale	2. Zwischensemester	2	0	0	2	E/HA		100	5
	Modellierung bürgerorientierter Systeme und -Portale (Übung)	2. Zwischensemester	0	1	0	1		T		
Softwaretechnik-Einführung für die öffentliche Verwaltung	Softwaretechnik Einf. IEA	3. Hauptsemester	3	1	0	4	K90/PA/E		100	5
	Softwaretechnik Einf. IEA (Labor)		0	0	1	1		T		
Algorithmen Grundlagen	Algorithmen Grundlagen (Vorlesung)	3. Hauptsemester	2	0	0	2	K90/E		100	2,5
	Algorithmen Grundlagen (Labor)		0	0	0,5	0,5		T		
Objektorientierte Softwaretechnik/ Programmierparadigmen	Objektorientierte Softwaretechnik/ Programmierparadigmen	3. Hauptsemester	1	1	0	2	E/K90		100	2,5
	Objektorientierte Softwaretechnik/ Programmierparadigmen (Labor)		0	0	0,5	0,5		T		
Service-orientierte Architekturen & E-Government, Webservices und Infrastrukturen	Service-orientierte Architekturen & E-Government, Webservices und Infrastrukturen	3. Hauptsemester	2	1	0	3	K90		100	5
	Service-orientierte		0	0	1	1		T		



Modul	Unit	Fach-Semester	V	Ü	P	SWS	Art/Umfang Prüfungsleistung	Studienleistung	Wichtung für Modulnote	ECTS
	Architekturen & E-Government, Webservices und Infrastrukturen (Labor)									
Geoinformation und Bildverarbeitung für die öffentliche Verwaltung	Ausgewählte Themen der Geoinformatik für die öffentliche Verwaltung	3. Hauptsemester	2	0	0,5	2,5	HA		50	5
	Bildverarbeitung	4. Hauptsemester	2	0	0	2	K90		50	
	Bildverarbeitung (Labor)		0	0	1	1		T		
Schnittstellen/Programmieren verteilter Anwendungen	Schnittstellen/Programmieren verteilter Anwendungen	3. Zwischensemester	2	0	0	2	K90/E/MP		100	2,5
	Schnittstellen/Programmieren verteilter Anwendungen (Labor)		0	0	1	1		T		
Multimedia-Infrastrukturen und Anwendungen	Entwicklung Multimedialer Anwendungen (Labor)	3. Zwischensemester	0	0	1	1		T		
	Entwicklung Multimedialer Anwendungen		2	0	0	2	K120/MP		100	5
	Multimediale Protokolle	4. Hauptsemester	1	1	0	2				
	Multimediale Protokolle (Labor)		0	0	1	1		T		
Daten- und Wissensmanagement	Data Mining (Labor)	4. Hauptsemester	0	0	1	1		T		5
	Data Mining		1	1	0	2	E/K120/MP		100	
	Datenmanagement	4. Zwischensemester	1	0,5	0	1,5				
	Datenmanagement (Labor)		0	0	1	1		T		

Modul	Unit	Fach-Semester	V	Ü	P	SWS	Art/Umfang Prüfungsleistung	Studienleistung	Wichtung für Modulnote	ECTS
Formale Methoden und prozessorientierter Entwurf für die öffentliche Verwaltung	Formale Methoden	4. Hauptsemester	1,5	0	0	1,5	K120		100	5
	Prozessorientierter Entwurf		1	0	0	1				
	Prozessorientierter Entwurf (Labor)		0	0	0,5	0,5		T		
Seminar E-Government	IT-Strategie, -Standards, -Umsetzungen im E-Government	4. Hauptsemester	2	0	0	2	HA/RF			2,5
Projekte	Teamprojekt I	4. Hauptsemester	0	0	3	3		T		5
	Teamprojekt II	4. Zwischensemester	0	0	1,5	1,5	PA		100	
	Projektwoche	Vorsemester 2. Hauptsemester 4. Hauptsemester	0	0	1	1		T		0
Komponenten- und Verwaltungsmanagement	Workflow-Management (Labor)	4. Hauptsemester	0	0	1	1	MP	T	100	5
	Workflow-Management		1	1	0	2				
	Transaktionen und Zahlungen	4. Zwischensemester	1	0,5	0	1,5				
	Transaktionen und Zahlungen (Labor)		0	0	1	1	T			
<b>Gesamt ohne Bachelorprüfung und Praxissemester</b>										150
Bachelorpraktikum	Bachelorpraktikum (mindestens 12 Wochen)							T		15
Bachelorabschlussprüfung	Bachelor-Arbeit						HA			12
	Bachelor-Kolloquium						KO			3

Modul	Unit	Fach-Semester	V	Ü	P	SWS	Art/Umfang Prüfungsleistung	Studienleistung	Wichtung für Modulnote	ECTS
<b>Gesamt</b>										<b>180</b>

### Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt nach Beschlussfassung des Senats am Tag ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Harz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Automatisierung und Informatik vom 08.02.2017 und des Senates der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften, vom 04.10.2017.

Wernigerode, 27.11.2017

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Wernigerode/Halberstadt

**Neufassung der Studienordnung für den berufsbegleitenden  
Bachelorstudiengang-Studiengang**

**Wirtschaftsingenieurwesen (BA of Eng.)**

**des Fachbereichs Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz,  
Hochschule für angewandte Wissenschaften, vom 05.07.2017**

Auf der Grundlage der §§ 67 Abs. 3 Nr. 8 und 77 Abs. 2 Satz 5 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.12.2010 (GVBl. LSA 2010 S. 600 ff) haben der Fachbereichsrat des Fachbereichs Automatisierung und Informatik sowie der Senat der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften, folgende Neufassung der Studienordnung vom 01.06.2016 beschlossen:

**I.**

Gültig für Neuimmatriulierte ab Wintersemester 2017/18

Abkürzungen:	K60	Klausur 60 Minuten
	K120	Klausur 120 Minuten
	EA	Entwurfsübung / Entwurfsarbeit
	HA	Hausarbeit
	RF	Referat
	PA	Projektarbeit
	MP	Mündliche Prüfung
	T	Testat
	BA	Bachelorarbeit
	KO	Kolloquium
	SWS	Semesterwochenstunden
	ECTS Credit	Credit Points gemäß dem European Credit Transfer System
	FS	Fachsemester
	M	Modul
	VT	Vertiefungsrichtung

**Anmerkungen**

- Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur **eine** Prüfung durchgeführt. Die durchzuführende Prüfungsart wird von der Dozentin/dem Dozenten zu Semesterbeginn festgelegt.
- Bevorzugte Prüfungsleistungen sind fett gedruckt.
- Die mit \* gekennzeichneten Prüfungen finden nach der Selbstlernphase statt und müssen bis zur Präsenzphase bestanden sein. Alle anderen Prüfungen finden während oder nach der Präsenzphase statt.
- Die Module Mathematik 1, Mathematik 2 und Statistik sind lt. §7 der Prüfungsordnung für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen nicht anrechenbar.
- Das Praxisprojekt geht mit einer Gewichtung von 5 % in die Abschlussnote ein.
- Die Bachelor-Arbeit geht mit einer Gewichtung von 12 % und das Bachelor-Kolloquium geht mit einer Gewichtung von 3 % in die Abschlussnote ein.
- Alle anderen Modulnoten werden nach ECTS Credit Points gewichtet und gehen insgesamt mit 80 % in die Abschlussnote ein.

- Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Credits (Basis ist das European Credit Transfer System - ECTS) vergeben. Die Credits werden getrennt von den erzielten Prüfungsleistungen erfasst und gutgeschrieben.

Modul	Empf. FS	Präsenzstunden	Art/Umfang der Prüfungsleistung		Studienleistung	ECTS Credits	
Einführung in die BWL	1	15	K60*	+ HA/RF/PA/MP		5	
Unternehmensführung	1	15	K60*	+ HA/RF/PA/MP		5	
Mathematik 1	1	20	K60*	+ HA/RF		5	
Einführung in die Informatik	1	22		K60/RF/EA	T	5	
Wiss. Arbeiten u. Textkompetenz	1	15		HA		5	
Buchführung	2	15	K60*	+ K60/HA/RF/PA/MP		5	
Marketing	2	15	K60*	+ HA/RF/PA/MP		5	
Mathematik 2	2	20	K60*	+ HA/RF		5	
Englisch	2	15		K60/HA/RF	T	5	
Physik	2	22		K60/RF/EA	T	5	
Kosten- und Leistungsrechnung	3	15	K60*	+ K60/HA/RF/PA/MP		5	
Statistik	3	15	K60*	+ HA/RF		5	
Elektrotechnik	3	22		K60/RF/EA	T	5	
Programmierung	3	22		K60/RF/EA	T	5	
Personalmanagement	4	15	K60*	+ PA/HA/RF/MP		5	
Messtechnik, Sensorik, Aktorik	4	22		K60/RF/EA	T	5	
Digital- und Steuerungstechnik	4	22		K60/RF/EA	T	5	
Datenbanksysteme	4	22		K60/RF/EA	T	5	
Unternehmensfinanzierung	5	15	K60*	+ HA/RF/PA/MP		5	
Regelungstechnik	5	22		K60/RF/EA	T	5	
Nachhaltiges Wirtschaften	5	22		K60/RF/EA	T	5	
Geschäfts- und Prozessautomatisierung mit SAP ERP-Systemen	5	22		K60/RF/EA	T	5	
Controlling	6	15	K60*	+ HA/RF/PA/MP		5	
			<b>VT 1 &amp; VT 3</b>		<b>VT 2</b>	<b>VT1 &amp; VT3</b>	<b>VT2</b>
Vertiefung (M1)	6	22	K60/EA/RF/HA	(HA/RF)* + K60	T	-	5
Vertiefung (M2)	6	22	K60/EA/RF/HA	(HA/RF)* + K60	T	-	5
Vertiefung (M3)	6	22	K60/EA/RF/HA	K60/EA/RF/HA	T	T	5
Vertiefung (M4)	7	22	K60/EA/RF/HA	K60/EA/RF/HA	T	T	5
Vertiefung (M5)	7	22	K60/EA/RF/HA	K60/EA/RF/HA	T	T	5
Vertiefung (M6)	7	22	K60/EA/RF/HA	K60/EA/RF/HA	T	T	5
Projektmanagement	7	15	K60*	+ HA/RF/PA/MP			5
Praxisprojekt	8	15		PA			15
Bachelor-Abschlussprüfung	9			BA + KO			15
<b>Summe ECTS Credits</b>						<b>180</b>	

## II.

Diese Neufassung der Studienordnung tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften mit ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Harz in Kraft.

Die Studienordnung vom 01.06.2016 tritt außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs Automatisierung und Informatik vom 05.07.2017 und des Senats der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften, vom 04.10.2017.

Wernigerode, 27.11.2017

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Wernigerode/Halberstadt

**Mögliche Vertiefungen (zur Information):**

- Es muss eine Vertiefung gewählt werden.
- Die VT 3 ist nur für Absolventen des Hochschulzertifikatskurses Energie- und Versorgungswirtschaft möglich.

**Vertiefung 1 - Erneuerbare Energien (EE)**

Modul	Empf. FS	Präsenzstunden	Art/Umfang der Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS Credits
M1: Energieumwandlung und -speicherung	6	22	K60/EA/RF/HA	T	5
M2: Solarthermie / Photovoltaik	6	22	K60/EA/RF/HA	T	5
M3: Biomasse / Gasaufbereitung	6	22	K60/EA/RF/HA	T	5
M4: Wind- und Wasserkraft	7	22	K60/EA/RF/HA	T	5
M5: Energieeffizienz	7	22	K60/EA/RF/HA	T	5
M6: Energiemanagement	7	22	K60/EA/RF/HA	T	5

**Vertiefung 2 - Logistikmanagement (LOG)**

Modul	Empf. FS	Präsenzstunden	Art/Umfang der Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS Credits
M1: Logistikmanagement 1	6	22	(HA/RF)* + K60	-	5
M2: Logistikmanagement 2	6	22	(HA/RF)* + K60	-	5
M3: Operations Research 1	6	22	K60/EA/RF/HA	T	5
M4: Operations Research 2	7	22	K60/EA/RF/HA	T	5
M5: Produktions- und Prozessleittechnik	7	22	K60/EA/RF/HA	T	5
M6: Engineering	7	22	K60/EA/RF/HA	T	5

**Vertiefung 3 - Energie- und Versorgungswirtschaft (EVW)**

Modul	Empf. FS	Präsenzstunden	Art/Umfang der Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS Credits
M1: Energierecht	6	22	K60/EA/RF/HA	T	5
M2: Gaswirtschaft	6	22	K60/EA/RF/HA	T	5
M3: Wasser/Abwasser	6	22	K60/EA/RF/HA	T	5
M4: Stromwirtschaft	7	22	K60/EA/RF/HA	T	5
M5: Fernwärmewirtschaft	7	22	K60/EA/RF/HA	T	5
M6: Abfallwirtschaft	7	22	K60/EA/RF/HA	T	5

**Erste Satzung vom 20.09.2017 zur Änderung der Studienordnung  
„FACT – Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law (M.A.)“  
vom 14.10.2015,  
Studienvarianten „dreisemestrig“ und „viersemestrig (extended)“,  
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz,  
Hochschule für angewandte Wissenschaften Wernigerode  
(veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Harz,  
Hochschule für angewandte Wissenschaften, Wernigerode,  
Nr. 5/2015 vom 15. Dezember 2015)**

Auf der Grundlage des § 55 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) vom 5. Mai 2004 (GVBl. LSA Seite 256) in der Fassung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA Nr. 28, Seite 600 ff.), zuletzt geändert am 3. März 2016 (GVBl. LSA Seite 94) in Verbindung mit § 67 Abs. 3 Nr. 8 und § 77 Abs. 2 Nr. 8 HSG LSA haben der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften sowie der Senat der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften Wernigerode die folgende Satzungsänderung der Studienordnung für den Studiengang „FACT – Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law (M.A.)“ vom 14.10.2015, Studienvarianten „dreisemestrig“ und „viersemestrig (extended)“, des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften beschlossen:

**I.**

Im Gliederungspunkt „1. Übersicht über die Zusammensetzung der Modulprüfungen inkl. Zuordnung von Credits sowie Bildung der „Master“-Abschlussnote“, im Abschnitt „Module und Credits“ erhält der Satz „Ein Credit Point entspricht einem Workload von 25-30 Arbeitsstunden.“ folgende Fassung:

„Ein ECTS-Credit entspricht einem Workload von 30 Arbeitsstunden.“

**II.**

Die Satzungsänderung findet Anwendung auf Studierende, die zum Wintersemester 2017/2018 oder später in diesen Studiengang immatrikuliert werden.

**III.**

Die Satzungsänderung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tage mit ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.



Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vom 20.09.2017 und des Senats der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften, vom 08.11.2017.

Wernigerode, den 27.11.2017

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Wernigerode/Halberstadt

**Neufassung Studienordnung  
für den Studiengang „Konsumentenpsychologie und Marktforschung (M.Sc.)“,  
Studienvarianten „viersemestrig (extended)“ und „dreisemestrig“,**

**des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz,  
Hochschule für angewandte Wissenschaften Wernigerode**

**vom 20.09.2017**

Auf der Grundlage des § 55 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) vom 5. Mai 2004 (GVBl. LSA Seite 256) in der Fassung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA Nr. 28, Seite 600 ff.), zuletzt geändert am 3. März 2016 (GVBl. S. 94) in Verbindung mit § 67 Abs. 3 Nr. 8 und § 77 Abs. 2 Nr. 8 HSG LSA haben der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften sowie der Senat der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften Wernigerode die folgende Neufassung der Studienordnung für den Studiengang „Konsumentenpsychologie und Marktforschung (M.Sc.)“, Studienvarianten „viersemestrig (extended)“ und „dreisemestrig“, des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften als Satzung beschlossen:

I.

**Studiengang „Konsumentenpsychologie und Marktforschung (M.Sc.)“  
 Studienvariante: viersemestrig (extended)**

**Übersicht über die Zusammensetzung der Modulprüfungen inkl. Zuordnung von ECTS-Credits sowie  
 Bildung der „Master“-Abschlussnote**

Modulname	Unit	Empf.- Fach- sem.	Präsenz- stunden (SWS)	Art/Umfang Prüfungs- leistung <sup>1)</sup>	Modul- ECTS- Credits	Wichtung der Unit- note	Anteil a. Abschluss- note %
Ethik und Recht	Ethik im Marketing und der Marktforschung	1	2	K90/HA/RF/PA	5,0	50%	3,0
	Rechtliche Aspekte des Marketings und der Marktforschung	1	2	K90/HA/RF/PA		50%	
Empirieprojekt		1	4	HA/RF/PA	5,0	100%	3,0
Werbe- und Konsumentenpsychologie		1	4	K120/HA/RF/PA	5,0	100%	3,0
Konsumgütermarketing		1	4	K120/HA/RF/PA	5,0	100%	3,0
Quantitative Marktforschung		1	4	K120/HA/RF/PA	5,0	100%	3,0
Wahlpflichtfach	Wahlpflichtfach 1	1	2	siehe jeweilige SO*	5,0	100%	3,0
	Wahlpflichtfach 2	1	2	SL		0%	
Marktforschung mit Eye-Tracking	Verpackungsgestaltung und Produktpräsentation	2	2	K90/HA/RF/PA	5,0	50%	4,0
	Praxis der Blickverhaltensmessung am Point of Sale	2	2	K90/HA/RF/PA		50%	
Konsumentenverhalten über die Lebensspanne	Grundlagen der Entwicklungspsychologie	2	2	K90/HA/RF/PA	5,0	50%	4,0
	Qualitative Zielgruppenanalyse	2	2	K90/HA/RF/PA		50%	
Dienstleistungs- marktforschung	Unternehmensreputation und Markenstärke	2	2	K90/HA/RF/PA	5,0	50%	4,0
	Übungsseminar zur Dienstleistungs- marktforschung	2	2	K90/HA/RF/PA		50%	
Sensorik und Konsumenten- verhalten	Grundlagen der sensorischen Produktforschung	2	2	K90/HA/RF/PA	5,0	50%	4,0
	Sensorisches Produktmanagement	2	2	K90/HA/RF/PA		50%	
Ergänzende Schlüsselkompetenzen 1 <sup>2)</sup>	Unit 1.1	2	2	K90/HA/RF/PA	5,0	50%	4,0
	Unit 1.2	2	2	K90/HA/RF/PA		50%	
Ergänzende Schlüsselkompetenzen 2 <sup>2)</sup>	Unit 2.1	2	2	K90/HA/RF/PA	5,0	50%	4,0
	Unit 2.2	2	2	K90/HA/RF/PA		50%	

Forschungsprojekt <sup>3)</sup>		3	4	PA	15,0	100%	12,0
Marktpsychologisches Projekt <sup>3)</sup>		3	4	PA	15,0	100%	12,0
Masterabschlussprüfung <sup>4)</sup>	Masterarbeit <sup>3)</sup>	4		MA	25,0		30,0
	Masterkolloquium	4		KO	5,0		4,0
<b>Summe</b>					<b>120</b>		<b>100</b>

### Abkürzung

K = Klausur (60, 90 oder 120 Minuten)  
 BE = Bericht  
 HA = Hausarbeit  
 RF = Referat  
 PA = Projektarbeit  
 MP = Mündliche Prüfung  
 MA = Masterarbeit  
 KO = Kolloquium  
 SL = Studienleistung (sonstiger Leistungsnachweis)

### Module und ECTS-Credits

Der Masterstudiengang ist gedacht für Bewerber mit 180 ECTS-Credits aus dem Erststudium oder Bewerber mit 210 ECTS-Credits aus dem Erststudium ohne Schwerpunkt Konsumentenpsychologie / Marktforschung oder einem vergleichbaren Schwerpunkt. Im Masterstudiengang "Konsumentenpsychologie und Marktforschung (M.Sc.)", Studienvariante "extended", werden bei viersemestriger Regelstudienzeit 120 ECTS-Credits vergeben mit der Möglichkeit der Anrechnung von Studienleistungen im ersten Semester.

Im modular aufgebauten Studiengang werden die Module i.d.R. nach einem Semester oder nach einem Studienjahr mit einer Prüfung (Klausur/Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung) und/oder einem sonstigen Leistungsnachweis (Studienleistung) abgeschlossen.

Für erfolgreich abgeschlossene Module werden ECTS-Credits (Basis ist das European Credit Transfer System – ECTS) vergeben. Ein ECTS-Credit entspricht einem Workload von 30 Arbeitsstunden. In einem Studienjahr werden 60 ECTS-Credits vergeben, d.h. 30 ECTS-Credits pro Semester. Die ECTS-Credits werden getrennt von den erzielten Prüfungsleistungen erfasst und gutgeschrieben.

Werden im Masterstudiengang "Konsumentenpsychologie und Marktforschung (M.Sc.)", Studienvariante "extended", Studienleistungen des ersten Semesters angerechnet, gehen die Modulnoten entsprechend der Gewichtung ihrer jeweiligen ECTS-Credits - mit Ausnahme der Masterarbeit und des Masterkolloquiums siehe Fußnote 3) - in die Gesamtnote ein.

1) Die Prüfungsleistungen (MP/K/HA/RF/PA/MA/KO) werden mit den Noten entspr. § 11 der Prüfungsordnung bewertet. Bei mehreren Prüfungsleistungen für ein Modul setzt sich die Modulnote nach den oben angegebenen Gewichtungen der einzelnen Prüfungsleistungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, gehen die Prüfungsleistungen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.

2) Die Module "Ergänzende Schlüsselkompetenzen" sind aus dem entsprechend ausgewiesenen Angebot des Studiengangs zu wählen.

3) Für die Projekte des 3. Semesters und die Masterarbeit können von den Vorlesungszeiten abweichende Bearbeitungszeiten vorgegeben werden. Die Masterarbeit umfasst einen Zeitraum von 5 Monaten.

4) Für das Modul Masterabschlussprüfung wird keine Modulnote gebildet. Die Note der schriftlichen Masterarbeit geht mit 30% und die Note für das Masterkolloquium mit 4% in die Gesamtbewertung ein.

\* Es sind die aktuellen Prüfungsleistungen des Studiengangs zu erbringen, in welchem die entsprechende Unit studiert wird.

## II.

Die Satzung findet Anwendung auf Studierende, die zum Wintersemester 2017/ 2018 oder später in diesen Studiengang immatrikuliert werden.

## III.

Die Satzung tritt nach Genehmigung durch den Rektor mit ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vom 20.09.2017 und des Senates der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften vom 08.11.2017.

Wernigerode, den 27.11.2017

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Wernigerode/Halberstadt

I.

**Studiengang „Konsumentenpsychologie und Marktforschung (M.Sc.)“**

**Studienvariante: dreisemestrig**

**Übersicht über die Zusammensetzung der Modulprüfungen inkl. Zuordnung von ECTS-Credits sowie Bildung der „Master“-Abschlussnote**

Modulname	Unit	Empf.- Fach- sem.	Präsenz- stunden (SWS)	Art/Umfang Prüfungs- leistung <sup>1)</sup>	Modul- ECTS- Credits	Wichtung der Unit- note	Anteil a. Abschluss- note in %
Marktforschung mit Eye-Tracking	Verpackungsgestaltung und Produktpräsentation	1	2	K90/HA/RF/PA	5,0	50%	6,0
	Praxis der Blickverhaltensmessung am Point of Sale	1	2	K90/HA/RF/PA		50%	
Konsumentenverhalten über die Lebensspanne	Grundlagen der Entwicklungspsychologie	1	2	K90/HA/RF/PA	5,0	50%	6,0
	Qualitative Zielgruppenanalyse	1	2	K90/HA/RF/PA		50%	
Dienstleistungs- marktforschung	Unternehmensreputation und Markenstärke	1	2	K90/HA/RF/PA	5,0	50%	6,0
	Übungsseminar zur Dienstleistungs- marktforschung	1	2	K90/HA/RF/PA		50%	
Sensorik und Konsumenten- verhalten	Grundlagen der sensorischen Produktforschung	1	2	K90/HA/RF/PA	5,0	50%	6,0
	Sensorisches Produktmanagement	1	2	K90/HA/RF/PA		50%	
Ergänzende Schlüsselkompetenzen 1 <sup>2)</sup>	Unit 1.1	1	2	K90/HA/RF/PA	5,0	50%	6,0
	Unit 1.2	1	2	K90/HA/RF/PA		50%	
Ergänzende Schlüsselkompetenzen 2 <sup>2)</sup>	Unit 2.1	1	2	K90/HA/RF/PA	5,0	50%	6,0
	Unit 2.2	1	2	K90/HA/RF/PA		50%	
Forschungsprojekt <sup>3)</sup>		2	4	PA	15,0	100%	15,0
Marktpsychologisches Projekt <sup>3)</sup>		2	4	PA	15,0	100%	15,0
Masterabschlussprüfung <sup>4)</sup>	Masterarbeit <sup>3)</sup>	3		MA	25,0		30,0
	Masterkolloquium	3		KO	5,0		4,0
<b>Summe</b>					<b>90</b>		<b>100</b>

**Abkürzung**

K = Klausur (60, 90 oder 120 Minuten)

BE = Bericht

HA = Hausarbeit

RF = Referat

PA = Projektarbeit

MP = Mündliche Prüfung

MA = Masterarbeit

KO = Kolloquium

### **Module und ECTS-Credits**

Im Masterstudiengang „Konsumentenpsychologie und Marktforschung (M.Sc.)“ werden bei dreisemestriger Regelstudienzeit 90 ECTS-Credits vergeben (für Absolventen eines Studiengangs gemäß der Zulassungsordnung mit Schwerpunkt Konsumentenpsychologie/ Marktforschung oder einem vergleichbaren Schwerpunkt mit 210 ECTS-Credits).

Im modular aufgebauten Studiengang werden die Module i.d.R. nach einem Semester oder nach einem Studienjahr mit einer Prüfung (Klausur/ Hausarbeit/ Referat/ Projektarbeit/ Mündliche Prüfung) und/oder einem sonstigen Leistungsnachweis (Studienleistung) abgeschlossen.

Für erfolgreich abgeschlossene Module werden ECTS-Credits (Basis ist das European Credit Transfer System – ECTS) vergeben. Ein ECTS-Credit entspricht einem Workload von 30 Arbeitsstunden. In einem Studienjahr werden 60 ECTS-Credits vergeben, d.h. 30 ECTS-Credits pro Semester. Die ECTS-Credits werden getrennt von den erzielten Prüfungsleistungen erfasst und gutgeschrieben.

1) Die Prüfungsleistungen (MP/K/HA/RF/PA/MA/KO) werden mit den Noten entspr. § 11 der Prüfungsordnung bewertet. Bei mehreren Prüfungsleistungen für ein Modul setzt sich die Modulnote nach den oben angegebenen Gewichtungen der einzelnen Prüfungsleistungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, gehen die Prüfungsleistungen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.

2) Die Module "Ergänzende Schlüsselkompetenzen" sind aus dem entsprechend ausgewiesenen Angebot des Studiengangs zu wählen.

3) Für die Projekte des 2. Semesters und die Masterarbeit können von den Vorlesungszeiten abweichende Bearbeitungszeiten vorgegeben werden. Die Masterarbeit umfasst einen Zeitraum von 5 Monaten.

4) Für das Modul Masterabschlussprüfung wird keine Modulnote gebildet. Die Note der schriftlichen Masterarbeit geht mit 30% und die Note für das Masterkolloquium mit 4% in die Gesamtbewertung ein.

### **II.**

Die Satzung findet Anwendung auf Studierende, die zum Sommersemester 2018 oder später in diesen Studiengang immatrikuliert werden.

### **III.**

Die Satzung tritt nach Genehmigung durch den Rektor mit ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vom 20.09.2017 und des Senates der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften vom 08.11.2017.

Wernigerode, den 27.11.2017

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Wernigerode/Halberstadt

**Anhang IX zur Studienordnung für die nicht-dualen Bachelorstudiengänge am Fachbereich Automatisierung und Informatik  
Übersicht der Zusammensetzung der Modulprüfungen für den Studiengang „Informatik“ (Studienplan), Bachelor of Science (B.Sc.)**

Beschluss des Fachbereichsrates vom 20.09.2017

Beschluss des Senats vom 08.11.2017

Gültig für Neuimmatriulierte ab Wintersemester 2017/2018

Abkürzungen:	K60, K90, K120	Klausur 60 Minuten, 90 Minuten, 120 Minuten
	EA	Entwurfsübung/Entwurfsarbeit
	HA	Hausarbeit
	RF	Referat
	PA	Projektarbeit
	MP	Mündliche Prüfung
	T	Testat
	BE	Bericht
	KO	Kolloquium
	SWS	Semesterwochenstunden
	CP	Credit Points

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur **eine** Prüfung durchgeführt.  
Die durchzuführende Prüfung wird von der Dozentin/dem Dozenten zu Semesterbeginn festgelegt.

Die Bachelorarbeit geht mit einer Wichtung von 10,7 % und das Bachelorkolloquium geht mit einer Wichtung von 3,6 % in die Abschlussnote ein.  
Alle anderen Module werden nach CP gewichtet und gehen insgesamt mit 85,7 % in die Abschlussnote ein.



Modul	Unit	Semester	V	Ü	P	SWS	Prüfung	Wichtung	Credit Points (ECTS)
Grundlagen der Informatik	Einführung in die Digitaltechnik (Testat)	1			0,5	0,5	T	0,0%	5,0
	Einführung in die Digitaltechnik (Vorlesung)		1	0		1,0	K120	100,0%	
	Einführung in die Informatik (Vorlesung)	1	1	1		2,0			
	Einführung in die Informatik (Testat)				0,5	0,5	T	0,0%	
Programm- und Datenstrukturen	Programm- und Datenstrukturen 1	1	2	0	1	3,0	T	0,0%	10,0
	Programm- und Datenstrukturen 2 (Vorlesung)	2	2	0		2,0	K120	100,0%	
	Programm- und Datenstrukturen 2 (Testat)				1	1,0	T	0,0%	
Theoretische Informatik	Logik und Mengenlehre (Vorlesung)	1	2			2,0	K60	CP	2,5
	Logik und Mengenlehre (Übung)			1	0	1,0	T	0,0%	
	Formale Sprachen, Automaten und Komplexität (Vorlesung)	2	2			2,0	K60	CP	2,5
	Formale Sprachen, Automaten und Komplexität (Übung)			1	0	1,0	T	0,0%	
Mathematik für Informatik 1	Mathematik für Informatik 1 (Vorlesung)	1	3			3,0	K120	100,0%	7,5
	Mathematik für Informatik 1 (Übung)			2	0	2,0	T	0,0%	
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		1	2	1	0	3,0	HA/MP	100,0%	5,0
Technisches Englisch	Englisch	1	0	2	0	2,0	K90	50,0%	5,0
	Präsentations- und Kooperationsmethoden		2	0,5	0	2,5	PA	50,0%	
Betriebssysteme und Rechnernetze	Betriebssysteme (Testat)	2			0,5	0,5	T	0,0%	2,5
	Betriebssysteme (Vorlesung)		1	1		2,0	K120/EA/MP	40,0%	
	Rechnernetze (Vorlesung)		2	1		3,0	K120/MP	60,0%	5,0
	Rechnernetze (Testat)				1	1,0	T	0,0%	
Betriebswirtschaftslehre (BWL)	Einführung in die BWL	2	2	0	0	2,0	HA/RF/PA/MP/K60	100,0%	2,5
Datenbanksysteme 1	Datenbanksysteme 1 (Vorlesung)	2	2	1		3,0	EA/MP	100,0%	5,0
	Datenbanksysteme 1 (Testat)				1	1,0	T	0,0%	
Mathematik für Informatik 2	Mathematik für Informatik 2 (Vorlesung)	2	3			3,0	K120	100,0%	7,5
	Mathematik für Informatik 2 (Übung)			2	0	2,0	T	0,0%	
Objektorientierte Softwaretechnik / Programmierparadigmen	Objektorientierte Softwaretechnik / Programmierparadigmen (Vorlesung)	3	2	0		2,0	K90/EA	100,0%	2,5

Modul	Unit	Semester	V	Ü	P	SWS	Prüfung	Wichtung	Credit Points (ECTS)
	Objektorientierte Softwaretechnik / Programmierparadigmen (Testat)				0,5	0,5	T	0,0%	
Algorithmen	Algorithmen – Grundlagen (Testat)	3			0,5	0,5	T	0,0%	5,0
	Algorithmen – Grundlagen (Vorlesung)		2	0		2,0	K120/EA	100,0%	
	Graphentheorie (Vorlesung)	4	2	0		2,0			
	Graphentheorie (Testat)				0,5	0,5	T	0,0%	
Web-Technologien	Web-Technologien (Vorlesung)	3	3	2		5,0	K120/EA/MP/HA	100,0%	7,5
	Web-Technologien (Testat)				1,5	1,5	T	0,0%	
Datenbanksysteme 2	Datenbanksysteme 2 (Vorlesung)	3	2	1		3,0	EA/MP	100,0%	5,0
	Datenbanksysteme 2 (Testat)				1	1,0	T	0,0%	
Mensch-Computer-Interaktion	Anpassungsfähige Systeme, Graphische Nutzerschnittstellen, Benutzermodellierung (Vorlesung)	3	2	0		2,0	EA/HA	100,0%	5,0
	Anpassungsfähige Systeme, Graphische Nutzerschnittstellen, Benutzermodellierung (Testat)				1	1,0	T	0,0%	
Eingebettete Systeme	Eingebettete Systeme (Vorlesung)	3	2	1		3,0	K90/EA/MP	100,0%	5,0
	Eingebettete Systeme (Testat)				1	1,0	T	0,0%	
Software Engineering	Projektmanagement	4	0,5	1	0	1,5	K90/HA/PA/EA	50,0%	7,5
	Softwaretechnik 1 (Vorlesung)		1	1		2,0			
	Softwaretechnik 1 (Testat)				1	1,0	T	0,0%	
	Softwaretechnik 2 (Vorlesung)	5	1	1		2,0	K60/HA/PA/EA	50,0%	
	Softwaretechnik 2 (Testat)				1	1,0	T	0,0%	
Mobile Applikationen und Infrastrukturen	Mobile Applikationen und Infrastrukturen (Vorlesung)	4	2	0		2,0	K90/MP/EA/HA	100,0%	5,0
	Mobile Applikationen und Infrastrukturen (Testat)				1	1,0	T	0,0%	
Raumbezogene Mobile Dienste und Anwendungen	Geoinformationssysteme und -dienste (Vorlesung)	4	3	1		4,0	K90/EA/MP	100,0%	7,5
	Geoinformationssysteme und -dienste (Testat)				1	1,0	T	0,0%	
Rechnerkommunikation und Middleware	Rechnerkommunikation und Middleware (Vorlesung)	5	2,5	0		2,5	K90/EA/MP	100,0%	5,0
	Rechnerkommunikation und Middleware (Testat)				1,5	1,5	T	0,0%	
Sicherheit in Rechnernetzen	Sicherheit in Rechnernetzen (Vorlesung)	5	2	1		3,0	K120/MP	100,0%	5,0

Modul	Unit	Semester	V	Ü	P	SWS	Prüfung	Wichtung	Credit Points (ECTS)
	Sicherheit in Rechnernetzen (Testat)				1	1,0	T	0,0%	
Künstliche Intelligenz	Künstliche Intelligenz (Vorlesung)	5	2	1		3,0	K90/MP/HA/EA	100,0%	5,0
	Künstliche Intelligenz (Testat)				1	1,0	T	0,0%	
Methoden und Werkzeuge der Softwareentwicklung	Programmgenerierung (Vorlesung)	6	2	0		2,0	K120	100,0%	2,5
	Programmgenerierung (Testat)				1	1,0	T	0,0%	
Web-Services	Web-Services und -infrastrukturen (Vorlesung)	6	1	0,5		1,5	K90/HA	100,0%	2,5
	Web-Services und -infrastrukturen (Testat)				1	1,0	T	0,0%	
Teamprojekt	Projektwoche	3				1,0	T	0,0%	7,5
	Softwaretechnik-Methoden und Praxis	5	0	2	0	2,0	T	0,0%	
		6	0	3	0	3,0	EA	100,0%	
Seminar	gem. Angebot	6	0	2	0	2,0	RF + HA	100,0%	2,5
Wahlfach	gem. Angebot	6				4,0	lt. Angebot	100,0%	5,0
Einführung in Spezialisierungen	Einführung in Spezialisierung 1, gem. Angebot	4				2,0	lt. Angebot	CP	2,5
	Einführung in Spezialisierung 2, gem. Angebot	4				2,0	lt. Angebot	CP	2,5
	Einführung in Spezialisierung 3, gem. Angebot	4				2,0	lt. Angebot	CP	2,5
	Einführung in Spezialisierung 4, gem. Angebot	4				2,0	lt. Angebot	CP	2,5
Spezialisierung / Berufsfeldorientierung 1	Fachmodul 1, gem. Angebot	5				4,0	lt. Angebot	CP	5,0
	Fachmodul 2, gem. Angebot	6				4,0	lt. Angebot	CP	5,0
	Anwendungspraktikum, gem. Angebot	6		2		2,0	lt. Angebot	CP	2,5
Spezialisierung / Berufsfeldorientierung 2	Fachmodul 1, gem. Angebot	5				4,0	lt. Angebot	CP	5,0
	Fachmodul 2, gem. Angebot	6				4,0	lt. Angebot	CP	5,0
	Anwendungspraktikum, gem. Angebot	6		2		2,0	lt. Angebot	CP	2,5
Bachelorabschlussprüfung	Bachelor-Praktikum	7					T	0,0%	15,0
	Bachelorarbeit	7					HA		12,0
	Bachelor-Kolloquium	7					KO		3,0

### Spezialisierungen

... folgen den Grand Challenges der Gesellschaft für Informatik (GI)

... beinhalten ein Anwendungspraktikum

Die Wahl der Spezialisierungen erfolgt im 4. Semester. Es sind 2 Spezialisierungen zu wählen. Diese werden durchgeführt. Es gibt Einführungsveranstaltungen zu allen Spezialisierungen.

Wernigerode, den 27.11.2017

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Wernigerode/Halberstadt

Auf der Grundlage der §§ 54 Abs. 1 Satz 2, 55 Abs. 2 und 3 sowie 67 Abs. 2 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG-LSA) vom 14. Dezember 2010 in der derzeit gültigen Fassung – Gesetz- und Verordnungsblatt Land Sachsen-Anhalt Seite 600 ff. – haben der Fachbereichsrat des Fachbereichs Automatisierung und Informatik sowie der Senat der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften Wernigerode folgende Satzung beschlossen:

**1. Satzung zur Änderung der Praktikumsordnung  
des Fachbereichs Automatisierung und Informatik,  
der Hochschule Harz,  
Hochschule für angewandte Wissenschaften**

**vom 18.10.2017**

**§ 1**

**§ 3 Abs. 1 Satz 2 erhält folgenden Wortlaut:**

Für ein solches Praktikum wird eine maximale Länge der betrieblichen Tätigkeit von 6 Monaten und eine minimale Länge der betrieblichen Tätigkeit von 10 Wochen in Deutschland und 12 Wochen außerhalb Deutschlands festgelegt.

**§ 2**

Diese Änderungssatzung tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften Wernigerode mit Ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Harz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Automatisierung und Informatik vom 18.10.2017 und des Senates der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften vom 08.11.2017.

Wernigerode, 27. November 2017

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz,  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Wernigerode/Halberstadt

**4. Satzung zur Änderung der Wahlordnung  
der Hochschule Harz  
vom 25.10.2006**

Gem. § 62 Abs. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG-LSA) vom 5. Mai 2004 (GVBl. LSA Nr. 25, S. 256) folgende Wahlordnung beschlossen, geändert durch die 1. Satzung vom 08.07.2009 (amtl. Mitteilungsblatt Nr. 02/2009), ergänzt durch die 2. Satzungsänderung vom 25.09.2013 (amtl. Mitteilungsblatt Nr. 05/2013), erweitert durch die 3. Satzungsänderung vom 28.06.2017 (amtl. Mitteilungsblatt Nr. 03/2017) hat der Senat der Hochschule Harz in seiner Sitzung vom 08. November 2017 folgende 4. Satzung zur Änderung der Wahlordnung beschlossen:

§ 1

§ 11 Absatz 1 wird ein neuer Satz 2 eingefügt:

„Die Mehrheitswahl mit Bindung für die vorgeschlagenen Bewerber oder Bewerberinnen findet statt, wenn die Bedingungen für die Durchführung der Verhältniswahl nicht erfüllt sind.“

§ 2

§ 11 Absatz 2 wird ein neuer Satz 2 eingefügt:

„Er oder sie kann die Gesamtstimmenzahl auf die Bewerber oder Bewerberinnen der Wahlvorschläge verteilen.“

§ 3

Die bisherigen Sätze 2 und 3 in § 11 Absatz 2 werden zu den neuen Sätzen 3 und Satz 4.

§ 4

Diese Satzungsänderung tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften Wernigerode mit Ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates der Hochschule Harz vom 08.11.2017.

Wernigerode, den 27.11.2017

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Wernigerode